

Klausuren im Fach Sozialwissenschaften

Bestandteile:

- Materialgrundlage (Text, Statistik usw.)
- dreigliedrige Aufgabenstellung: 1. Darstellung, 2. Analyse, 3. Erörterung

1. Darstellung

Für die **Darstellung** gilt grundsätzlich, dass Du dein **Fachwissen** in einem logischen Zusammenhang und unter Verwendung von Fachbegriffen geordnet wiedergeben musst. Dazu ist es sinnvoll:

- a) die wesentlichen Aspekte/ Informationen stichpunktartig festzuhalten und zu ordnen.
- b) einen sinnvollen Aufbau der Darstellung zu wählen.
- c) die relevanten Fachbegriffe an geeigneter Stelle anzuwenden.
- d) die Informationen auf Vollständigkeit zu prüfen.

Die Darstellung ist vor allem eine Fleißaufgabe!

Operatoren für den Anforderungsbereich I (Reproduktion)

Aufzählen, Nennen, Wiedergeben, Zusammenfassen	Kenntnisse (Fachbegriffe, Daten, Fakten, Modelle) und Aussagen in komprimierter Form unkommentiert darstellen
Benennen, Bezeichnen	Sachverhalte, Strukturen und Prozesse begrifflich präzise aufführen
Beschreiben, Darlegen, Darstellen	Wesentliche Aspekte eines Sachverhaltes im logischen Zusammenhang unter Verwendung der Fachsprache wiedergeben

2. Analyse

In der **Analyse** zeigst Du, dass Du in der Lage bist, **Sachzusammenhänge** zu **verstehen** und zu **erläutern**. Dazu ist es notwendig:

- a) den Text sorgfältig zu lesen und darauf zu achten, dass Du alle Zusammenhänge, Fachbegriffe und Fremdwörter verstanden hast.
- b) herauszufinden, was die Position und das Hauptanliegen des Autors ist (Kritik an..., Forderung von..., Adressaten des Textes...,)
- c) für jeden Abschnitt zu überlegen, 1. welche Informationen er enthält und 2. wozu diese Informationen dienen (Funktion der Abschnitte)
- d) zu analysieren, ob es argumentative Mittel gibt, die den Leser beeinflussen sollen und die Absicht des Autors unterstützen. Wenn ja, welche sind dies und wie wirken sie?

! Bei einer Analyse stehen immer die Position und die Intention des Autors im Mittelpunkt. Der Text darf nicht nur nacherzählt werden. Zudem werden die Aussagen des Autors nicht bewertet oder durch eigene Kenntnisse ergänzt.

Vorgehen:

1. Formuliere einen **Einleitungssatz**, der die folgenden Informationen enthält:

a) Titel, b) Verfasser, c) Art des Textes (Kommentar, Rede, etc.), d) Quelle, e) Erscheinungsdatum, f) ggf. Zusatzinformationen zum Autor/in, sofern dessen/ deren Hintergrund relevant ist (z.B. Fraktionsvorsitzender der CDU/CSU; Chefredakteur der FAZ; Ökonom am Ifo-Institut; etc.)

g) zum Ende des Einleitungssatzes sollte außerdem das Thema des Textes genannt werden.

2. Analysiere die **Position** des Autors und bringe diese in 2-3 Sätzen auf den Punkt. Verwende hier ggf. bereits Textbelege.

Bsp: „In seinem Kommentar kritisiert der Autor das derzeitige Vorgehen des UN-Sicherheitsrates (vgl. Z. 17; 20-21). Er verurteilt die Blockadehaltung Chinas und fordert ein „Umdenken im Syrienkonflikt“ (Z.8).“

3. Analysiere den **Begründungszusammenhang** für die Position

Dies ist der umfangreichste Abschnitt der Analyse. Hier musst Du die Inhalte des Textes systematisch erläutern. Dabei steht die Frage im Vordergrund: *Auf welche Weise überzeugt der Autor seine Leser-/Hörerschaft von seiner Position?* D.h. von Euch ist die Systematik, die hinter dem zu analysierenden Text liegt, herauszustellen.

Mögliche Elemente eines Begründungszusammenhangs könnten z.B. sein:

- Bestandsaufnahme → um zu verdeutlichen, wie die derzeitige Situation hinsichtlich eines bestimmten Problems ist.
- Historischer Rückblick → zur Kontrastierung (hat schon einmal nicht funktioniert) oder zur Untermauerung (hat auch in der Vergangenheit überzeugt) eines Sachverhalts.
- Beispiele/ Argumente → für/gegen eine Position
- Aufzeigen von → Gefahren, Auswirkungen,...
- Bewertung → z.B. des Handelns der Regierung
- Forderungen → im Hinblick auf die Lösung eines Problems
- Lösungsvorschläge → zur Lösung eines Problems
- ...

Es ist also notwendig, dass Du die **Funktion** dessen, was gesagt bzw. geschrieben wird, herausarbeitest. Hierzu bedienst Du Dich aussagekräftiger Verben, wie z.B.:

kritisieren	ablehnen	untermauern	befürworten
in Frage stellen	zustimmen	beurteilen	vorschlagen
ausführen	unterstützen	prüfen	einwenden
verdeutlichen	aufzeigen	anfechten	entgegenen
unterstreichen	einschränken	diskutieren	entgegen setzen
belegen	zugeben	bezweifeln	entgegen halten
darstellen	kontrastieren	bedenken	feststellen
hervorheben	beweisen	sich sicher sein	beantworten etc.

!!! Vermieden werden sollten: Der Autor sagt, meint, findet, denkt, glaubt, schreibt, erwähnt, ...

4. Analysiere die **Argumentationsweise** des Autors.

Arbeite die argumentativen Mittel, die den Autor in seiner Intention unterstützen, heraus und erläutere deren Wirkungsweise. Dieser Teil der Analyse kann während der Analyse des Begründungszusammenhangs erfolgen, oder als eigenständiger Teil verfasst werden.

5. Analysiere die **Intention** des Autors.

Fasse abschließend noch einmal zusammen, welche Intention der Autor verfolgt. Was und wen will er hauptsächlich mit seinem Text erreichen?

→ Warnung vor...; Aufklären der Leser über...; Forderung nach/von...; Kritik üben an...; Plädoyer halten für...; Appell an jmd. etw. zu tun; Jmd. zur Umkehr bewegen...; etc.

6. Allgemeines

Alle Textbezüge müssen durch Zeilenangaben belegt werden. Dabei gilt:

a) direkte Zitate: Er befürwortet Steuersenkungen „im großen Stil“ (Z. 7) → bei drei und mehr Wörtern, die in der selben Reihenfolge wörtlich aus dem Text übernommen werden.

b) indirekte Zitate: Es sei eine große Ungerechtigkeit, dass... (vgl. Z. 17ff.)

ACHTUNG! Die Wiedergabe einer fremden Meinung muss immer deutlich gemacht werden (TEXTDISTANZ!), z.B. durch... 1. die Nutzung des Konjunktivs: „Dieser Gesetzesvorschlag sei...“, 2. Paraphrasieren: „Nach Ansicht des Autors...“; „...“, so der Verfasser“; 3. Zitieren („...“ (Z. 7)...))

Operatoren für den Anforderungsbereich II (Reorganisation und Transfer)

Analysieren	Materialien oder Sachverhalte kriterienorientiert oder aspektgeleitet erschließen, in systematische Zusammenhänge einordnen und Hintergründe und Beziehungen herausarbeiten
Auswerten	Daten oder Einzelergebnisse zu einer abschließenden Gesamtaussage zusammenführen
Charakterisieren	Sachverhalte in ihren Eigenarten beschreiben und diese dann unter einem bestimmten Gesichtspunkt zusammenführen
Einordnen	Eine Position zuordnen oder einen Sachverhalt in einen Zusammenhang stellen
Erklären	Sachverhalte durch Wissen und Einsichten in einen Zusammenhang (Theorie, Modell, Regel, Gesetz, Funktionszusammenhang) einordnen und deuten
Erläutern	Wie erklären, aber durch zusätzliche Informationen und Beispiele verdeutlichen
Herausarbeiten, Ermitteln, Erschließen	Aus Materialien bestimmte Sachverhalte herausfinden, auch wenn sie nicht explizit genannt werden, und Zusammenhänge zwischen ihnen herstellen
Interpretieren	Sinnzusammenhänge aus Materialien erschließen
Vergleichen	Sachverhalte gegenüberstellen, um Gemeinsamkeiten, Ähnlichkeiten und Unterschiede herauszufinden
Widerlegen	Argumente anführen, dass Daten, eine Behauptung, ein Konzept oder eine Position nicht haltbar sind